

Aus der Schule geplaudert



Time to say good bye

Ja, liebe Leserinnen und Leser, das ist sogenanntes Neudeutsch und heisst salopp gesagt «und tschüss». Ich plaudere nun das letzte Mal aus der Schule. Nach 20 Jahren in der Schulpflege und davon deren 12 als Schulpräsident und Gemeinderat überlasse ich meinen Platz nun dem neu gewählten Schulpräsidenten und Gemeinderat, Patrick Trachsel. Natürlich würde ich es begrüßen, wenn er diese wohlgemerkt durch seinen Vater ins Leben gerufene Plauderei aus der Schule weiterführen würde.

Wie auch immer er sich entscheiden wird, ich freue mich, dass ich den Stab analog einer Stafette nun ihm übergeben darf. Ihm und der ganzen Schulpflege (inkl. dem noch nicht bekannten 4. Schulpflegemitglied) wünsche ich viel Freude und spannende Momente in ihren zum Teil neuen Aufgaben.

Besonders freut es mich, dass ich Ihnen ein hoch motiviertes und mit Elan zupackendes Fürstengartengteam überlassen darf.

Kontinuität ist auch auf dem Sekretariat mit Yvonne Ball gewährleistet. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen, die sie fest in Händen hält.

Allen Teamplayern von den Kindern über die Lehrpersonen, Schulpflegemitglieder bis eben hin zum Sekretariat, wünsche ich eine spannende, Erfolg- und lehrreiche Zeit und gutes Gelingen.

Dies und das

Eine kleine Schule, so würde man denken, benötigt sicher nicht so viele Lehrpersonen, Therapeut/innen, Heilpädagog/innen und Klassenassistenten. Dem ist aber eben nicht so, bzw. wer sich einmal vor Augen hält, wie viele Angestellte an einer grossen Schule wie z.B. Winterthur arbeiten, versteht, dass auch wir mit Augenmass vorgehen. Ausserdem ist es ein offenes Geheimnis, dass der Lehrer/innenberuf heutzutage von den wenigsten zu 100% ausgeführt wird. Bei uns arbeiten somit nach den Sommerferien 17 kantonal angestellte Lehrpersonen sowie 7 kommunal tätige Lehrpersonen und Klassenassistenten. Kantonal sind dies insgesamt nur 830 Stellenprozente, wobei hier mit dem neuen Berufsauftrag auch viele Arbeiten nicht direkt dem Unterrichten zuzuschreiben sind.

Allein der Kindergarten Oberschneit, geführt von Frau Dinah Schär umfasst 90 Stellenprozent. Neu im Team und herzlich willkommen heissen wir Monika Huwyler. Vielen von Ihnen kennen sie noch aus ihrer Zeit als Klassenassistentin. Nun unterstützt sie unser Kindergarten team in der Heilpädagogik. Einen Gesamtüberblick finden Sie auf unserer Homepage.

Spielgruppe

Es freut uns besonders, dass Frau Seeh ein für sie passendes Angebot aus der Dorfbevölkerung für ihre Spielgruppe Mariechäfer erhalten hat. Ich bin sicher, sie und die Eltern der betroffenen Kinder teilen diese Freude mit uns.

Provisorium auf dem Kindergartenareal

Bis heute liegt uns ein Angebot für ein Provisorium aus Holz auf dem Kindergartenareal vor. In den nächsten Tagen erwarten wir das Zweite. Ob wir dies tatsächlich benötigen, muss sorgfältig geprüft werden, sprechen wir doch von einem beachtlichen Betrag. Nicht zuletzt hängt dies von der Entwicklung der zu erwartenden Schülerinnen und Schüler ab.

Schulmobiliar

Stellen Sie sich vor, die ersten Schülerinnen und Schüler, die vom heutigen Schulmobiliar profitierten, sind heute bereits über 40 Jahre alt. Ziehen wir die ersten Lebensjahre ab, so kommen wir immer noch auf etwas über 35 Jahre. Es ist also an der Zeit, auch das Schulmobiliar zu modernisieren und den neuesten ergonomischen Erkenntnissen anzupassen. In den nächsten 3 Jahren wird dies etappenweise umgesetzt.

Zugang zum Gruppenraum im oberen Stockwerk

Was im ersten Stock bereits vorhanden ist, nämlich eine interne Verbindung der drei Schulzimmer, wird in den Sommerferien auch auf der zweiten Etage errichtet. Für Gruppenarbeiten, die heute nicht mehr weg zu denken sind, stellen diese Durchgänge eine grosse Erleichterung dar.

Schöne Heuferien

Doch nun endgültig genug des Geplauders. Im Namen der Schulpflege wünsche ich Ihnen erholsame Heuferien.

Horst Steinmann
Ihr sich verabschiedender Schulpflegepräsident